



Presseinformation von Immobilien Bremen

Turnhalle Marßel bleibt gesperrt

Teilweise Reparatur des Tragwerks erforderlich – Immobilien Bremen leitet Maßnahmen unverzüglich ein

Bremen-Nord, 26. Oktober 2012. Die Befürchtungen haben sich bestätigt: Das Tragwerk der Turnhalle der Bezirkssportanlage Marßel (Stader Landstraße) muss punktuell repariert werden. Dies hat eine weitere Überprüfung des Dachstuhls durch den Bremer Schweißfachingenieur Prof. Dr.-Ing. Rainer Wegner ergeben.

Vor diesem Hintergrund wird *Immobilien Bremen* unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen einleiten, damit der Sportbetrieb so rasch als möglich wieder aufgenommen werden kann. Bis dahin muss die Halle jedoch geschlossen bleiben. *Immobilien Bremen* bittet alle davon betroffenen Sportlerinnen und Sportler um Verständnis für diesen unverzichtbaren Schritt, zu dem es aus Sicherheitsgründen keine Alternative gibt.

Im Rahmen einer routinemäßigen Untersuchung hatten von *Immobilien Bremen* beauftragte Prüferingenieure vor kurzem eine Gefährdung der Standsicherheit des Gebäudes bei starkem Wind konstatiert. Als Ursache waren mangelhaft ausgebildete Anschlüsse der Aussteifungs- und Stabilisierungsdachverbände vermutet worden. Aus diesem Grund war vorsorglich eine unverzügliche Sperrung der Halle angeordnet und eine weitere Überprüfung des Dachstuhls angesetzt worden.

Der daraufhin beauftragte Experte für Schweißtechnik stellte nun während eines Ortstermins fest, dass sich nicht alle Schweißnähte an den zur Stabilisierung des Dachs installierten Metallverbindern in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Dadurch ist ihre Tragfähigkeit nicht hundertprozentig gewährleistet, weshalb unverzügliche Reparaturmaßnahmen erforderlich sind.

Bei diesen Dachverbänden handelt es sich in der Regel um flache Eisen, die diagonal auf den Spannbetonbindern des Daches befestigt werden. Sie unterstützen die Standsicherheit des Gebäudes bei Wind und stabilisieren insgesamt die Dach- und Stützenkonstruktion.

Die Halle der Bezirkssportanlage Marßel weist rund 30 dieser Metallverbinder auf, die jetzt eingehend überprüft und je nach Zustand neu verschweißt werden müssen. Dafür muss ein bewegliches Gerüst in der Halle errichtet werden, um die abgehängte Hallendecke punktuell öffnen zu können.





Immobilien Bremen wird nun umgehend eine entsprechende Kostenplanung aufstellen und die Arbeiten ausschreiben, die nach Anlauf der Bewerbungsfrist so rasch wie möglich eingeleitet werden. Hinsichtlich des erforderlichen Zeitraums können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Angaben gemacht werden. Die Finanzierung erfolgt über das Senatsbauprogramm für Sofortmaßnahmen zur Beseitigung von Akutschäden aufgrund von Brandschutz-, Tragwerks- und Schadstoffuntersuchungen.

Pressearbeit für Immobilien Bremen:
Peter Schulz, Telefon 0151 1255 8348

